

Festspiele zum Sommerausklang

Fünfter Kulturwald

Der *Kulturwald – Festspiele Bayerischer Wald* feiert sein fünfjähriges Bestehen. Vom 31. August bis zum 9. September verwandeln Schauspiel und Konzerte (insgesamt 22 Veranstaltungen an 15 Orten) den Bayerischen Wald wieder in eine besondere Kulturlandschaft. Künstlerische Leiter sind der Bariton Thomas E. Bauer und die Pianistin Uta Hielscher. Eröffnet wird der Kulturwald mit Hofmannsthal's *Jedermann*. Regisseur Georg Blüml verlegt „Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes“ in die restaurierte spätgotische Deggendorfer Heilig-Grabkirche. In den Hauptrollen sind Moritz von Treuenfels als Jedermann sowie Amélie Sandmann als Buhlschaft und Mammon zu erleben. Für die Bühnenmusik zeichnet das Ensemble „The Sound and the Fury“ verantwortlich. Zu den musikalischen Höhepunkten zählt der Auftritt des Bruckner Orchester Linz unter Dennis Russell Davies: Es bringt am 7. September in der Niederaltener Basilika St. Mauritius Beethovens 9. *Sinfonie* zu Gehör. *Kosmos Bach* bedeutet mit je einem

Konzert in Viechtach, Zwiesel und Metten eine Spurensuche nach authentischem Klang und zeitgemäßer Interpretation (u.a. vom Ensemble „La Petite Bande“ mit seinem Gründer Stigswald Kuijken) der Epoche Johann Sebastian Bachs. Exotische Rhythmen und Melodien sind ein zentraler Bestandteil des Festspiel-Programms. 2012 lautet das Motto „Faszination Rhythmus“ – es entführt ins Reich von Voodoo, Fado und Samba. Am 8. Septemberschließlich gibt der Kulturwald mit dem „Musikfest Aldersbach“ sein Gastspiel auf dem Areal der ehemaligen Zisterzienserbau in Aldersbach. Insgesamt acht Konzerte in acht Stunden umfassen knapp 1000 Jahre Musikgeschichte mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem Jahr 1812. Das „Magische Abschlusskonzert“ mit Überraschungsprogramm setzt am 9. September in der Stadthalle. Dabei vermischt Star-Mentalist Manuel Horeth die Grenzen zwischen Wahrnehmung und Imagination. > BSZ

www.kulturwald.de

Drachen, wilde Panduren und ein Finanzskandal

Spielfreudiges Cham

Zu den festspielreudigsten Regionen Deutschlands zählt der Landkreis Cham im Bayerischen Wald. Auch diesen Sommer laufen die Akteure, meist Laiendarsteller, zu Höchstform auf und demonstrieren auf den Freilichtbühnen ihre Spielfreude und Wandlungsfähigkeit. Das Repertoire reicht vom Historienspiel übers bayerische Bauerntheater und den Klassiker in bairischer Mundart bis hin zu Deutschlands ältestem Volksschauspiel, dem *Further Dra-*

chenstich. Dabei geht es kräftig zur Sache im Kampf zwischen dem feuerspeienden High-Tech-Drachen und dem furchtlosen Ritter Udo. Auf der Schwarzenburg bei Rötz lebt beim Freilichtspiel *Der Guttenseiner* das Mittelalter wieder auf. Spannendes Freilichttheater erwartet die Zuschauer auch bei *Trenck, der Pandur* im Schlosshof von Waldmünchen, wo wilde Horden galoppierender Panduren einrücken. Auf der Schwarzenburg begeistert *König Drosselbart* derweil vor allem die kleinen Zuschauer. Theater für Kinder und Junggebliebene bietet auch die Waldbühne Furth im Wald. Viel zu lachen hat indes, wer die Burg Falkenstein ansteuert: Die dortigen Burghofsspiele bringen heuer die Komödie *Das Gold von Bayern* auf die Bühne. Und auch die Lichtenegger Burghofsspiele bei Rimbach setzen auf Bodenständiges, auf der Burgruine Lichtenegg wird der *Kerhof*, ein Bauerntheater nach Motiven von Karl May, aufgeführt. > BSZ

Die Broschüre *Festspiel-Sommer im Landkreis Cham* ist kostenlos erhältlich im Landratsamt Cham, Rachelstraße 6, 93413 Cham. touristik@lra.landkreis-cham.de



Theaterzauber in Zeitalter von Hightech: Der Further Drache ist noch berühmter geworden, seit er als neues Monster daher schreitet, das mit allem modernsten technischen Pipapo ausgestattet ist. FOTO OSTBAYERN TOURISMUS



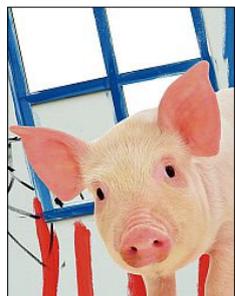
Romantische ebenso wie schaurig-schöne Atmosphäre bietet der Kreuzgang: Er wird in jedes Bühnenbild der Feuchtwanger Festspielstücke einbezogen, so natürlich auch in *Der Name der Rose* nach dem Roman von Umberto Eco. FOTO KREUZGANGSPIELE

Am 20. Mai beginnen die Kreuzgangspiele in Feuchtwangen ihre Saison mit „Der Name der Rose“

Nervenkitzel und Raserei

Seit 1949 wird in Feuchtwangen allsommerlich im Klostergarten des ehemaligen Benediktinerklosters vor der romantischen Kulisse des Kreuzgangs und dem beeindruckenden Panorama der mächtigen Stiftskirche Freilichttheater gespielt. In jede Inszenierung wird der Kreuzgang einbezogen. Heuer dauern die Festspiele vom 20. Mai bis zum 11. August. Auf dem Abendspielplan stehen der Theaterkrimi *Der Name der Rose* nach dem Roman von Umberto Eco und das Shakespeare-Lustspiel *Was ihr wollt*. Der Stoff des großen historischen Kriminalromans *Der Name der Rose* ist wie geschaffen für die Kulisse des Kreuzgangs. In einem abgeschiedenen Benediktinerkloster bereitet William von Baskerville, ein Franziskanernomch mit scharfem Verstand, ein Treffen von höchsten kirchlichen Würdenträgern vor, das über die rechten Wege der Gläubigen befinden soll. Doch die klösterliche Stille wird durch unheimliche Ereignisse gestört – Mönche kommen auf mysteriöse Weise ums Leben. Der unbarmherzige Inquisitor Bernard Gui sieht teuflische Mächte im Spiel, doch William von Baskerville und sein junger Adlatas Adson von

Melk entwirren das Rätsel der Morde und stoßen auf eine Welt voller Intrigen, sündhaftem Verlangen und fanatischem Glaubensfieber. Premiere ist am 16. Juni. Johannes Kaetzler hat die Spielfassung von Claus J. Frankl für den Kreuzgang eingerichtet und wird auch Regie führen. In der Rolle des William von Baskerville ist Jerry Marwig zu sehen.



Turbulent geht es zu in *Rennschwein Rudi Rüssel* – das Kinderstück nach dem Roman von Uwe Timm erfährt am 20. Mai in Feuchtwangen seine Uraufführung. FOTO KREUZGANGSPIELE

Am 21. Juni beginnen die Aufführungen von Shakespeares *Was ihr wollt*. Das Lustspiel gilt als die ausgereifteste aller Shakespeare-Komödien. Die Gräfin Olivia verliebt sich unsterblich in den jungen, gut aussehenden und wortgewandten Cesario. Allerdings heißt Cesario eigentlich Viola und ist eine Frau, die in Männerkleidern steckt. Auch Graf Orsino hat insgeheim ein Auge auf Viola alias Cesario geworfen und wünscht sich nichts sehnlicher, als dass der vorgebliche Mann eine Frau wäre, damit er sie lieben kann. So kompliziert verknottet Shakespeares Liebesbande seiner Komödie, und er muss all seine Kunstfertigkeit aufbringen, um doch noch zusammenzuführen, was zusammengehört. Dass das gute Ende allerlei Listen, Täuschungsmanöver und Verwechslungsspiele nötig macht, darin erweist sich der Doppelsinn dieses bei aller Leichtigkeit tiefgründigen Lustspiels. Anders als der Titel verspricht bekommt durchaus nicht jeder, was er will. Das muss der einfältige Junker Bleichenwang, der Gräfin Olivia höchst ungeschickt den Hof macht, leidvoll erfahren. Und der eitle Haushofmeister Malvolio, der sich zu Höherem berufen

fühlt, blamiert sich mit einem Liebesabenteuer bis auf die Knochen. Regie führt Meinhard Zanger, in der Rolle des Malvolio ist Bernd Reheuser zu sehen.

Fürs junge Publikum

Eine Uraufführung im Kreuzgang erfährt *Rennschwein Rudi Rüssel* – das Kinderstück im Kreuzgang feiert am 20. Mai die Ein-Euro-Premiere. Für den Kreuzgang dramatisiert haben den Roman von Uwe Timm Intendant Johannes Kaetzler und Gerhard Seidel; Regie führt Ulrich Meyer-Horsch. Kindergartenkinder und junge Leute ab 13 sind in den Nixel-Garten, die zweite Spielstätte, eingeladen. Dort spielt die Hamburger BuehneBumm *Rapunzel* – eine Geschichte über das Liebbaben. Um Liebe geht es auch im Rote-Grütze-Stück *Was heißt hier Liebe?*, ein Spiel um Liebe und Sexualität von Helma Fehrmann, Jürgen Flüge und Holger Franke. > BSZ

Information: Kulturbüro, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen. www.kreuzgangspiele.de

Bayern und China begegnen sich in Dietfurt

„Bayrisch-China“ heißt Dietfurt a. d. Altmühl nicht nur während des bekannten Chinesenfischings. Auch beim Bayrisch-Chinesischen Sommer geht es in der Sieben-Täler-Stadt asiatisch zu – dieses Jahr am Wochenende vom 30. Juni bis 1. Juli. Neben viel Musik, einem Altstadtlauf, viel Show und Tanz werden jede Menge bayerische und chinesische Schmankerl serviert. Spaßig geht es beim Bayrisch-Chinesischen Triathlon mit Rikschafahren, Drachennodeo und Saurotorenrennen zu. > BSZ

Kinderfilmfest lockt auch Erwachsene

Tom Ungerer, ein bayerischer Tom Sawyer, und Entdeckungen aus aller Welt: das 30. Kinderfilmfest München vom 29. Juni bis bis zum 7. Juli zeigt Filme für die ganze Familie. Erstmals wird der Eröffnungsfilm (heuer *Der Mondmann*) auch an einem Abend ausschließlich für Erwachsene gezeigt. (www.filmfest-muenchen.de) > BSZ

LUISENBURG FESTSPIELE WUNSIEDEL 2012

ROMEO UND JULIA
von William Shakespeare
mit William Shakespeare
mit Bastian Stamm, Hanna Platt

BLUES BROTHERS
– IM NAMEN DES HERRN
Rhythm & Blues Musical • mit Andreas Birker, Michael Kamp, Ron Williams

WAST – WOHN?
ODER KEIN PLATZ FÜR IDIOTEN
von Felix Mitterer
mit Arthur Brauss, Moritz Katzmaier

RIITTER KAMENBERT
Regie: Michael Lerchbauer
mit Johann Anzenberger, Katharina Schwägerl, Alfred Schiedl

GASTSPIELE

DER VOGELHÄNDLER
Operette von Carl Zeller

DER FRESCHÜTZ
Oper von Carl Maria von Weber

HAINDLING

BLUCHSCHADEN

LUISENBURGXTRA

CHEERUPIM
von Werner Fritsch • mit Gerh. Lohmeyer

CASH – A SINGER OF SONGS

Vorverkauf und Infos: Tourist-Information, Jean-Paul-Str. 5, 95632 Wunsiedel
Tel.: 09232/602-169 • Fax: 09232/602-169 • E-Mail: touristinfo@wunsiedel.de
Mo. - Fr. 8:00 - 16:00, Sa. 10:00 - 12:00 Uhr • www.luiseburg-aktuell.de

1200 Jahre Musikgeschichte im Originalklang

FRÄNKISCHER Sommer

13. Juli bis 2. September 2012

International renommierte Solisten und Ensembles der Alten Musik locken an reizvolle Spielstätten mit kunsthistorischer Bedeutung: Festsäle und lauschige Innenhöfe von Schlössern, Jagdsitzen und Burgen – alte Scheunen, Freilichtbühnen, Kirchen und Klöster mit ihren Kreuzgangs.

Emma Kirkby, Jan Kobow, Tim Mead, Klaus Mertens, Leon Berben, Batzoffer Hofkapelle, Cantus Cölln, Compagnia di Punto, The King's Singers, London Baroque, Trio Mediaeval, Ensemble La Morra, Musica Fiata, Norbert Nagel & Saxopiano, Pera Ensemble, Ensemble Savadi, Oratorium "The Seasons" von J. Chr. Smith, United Continuo Service u.a.

Sinnenfrohes Gesamterlebnis in stilistischem Zusammenhang von Landschaft, Raum und Musik.

Programm und Karten:
Telefon 0981/46645011
und an allen freigegebenen Ticket-Online-Verkaufsstellen

www.fraenkischer-sommer.de

Veranstaltet vom

Festspielstadt Feuchtwangen

Kreuzgangspiele
20. Mai bis 11. August 2012

Umberto Eco
Der Name der Rose

William Shakespeare
Was ihr wollt

T 09852 904-44 • www.kreuzgangspiele.de

ERSCHEINUNGSWEISE:
wöchentlich Freitag

ANBEGENSCHLUSS:
Dienstag, 16 Uhr

BSZ Bayerische Staatszeitung und Bayerischer Rundfunk